

Botschaft 169

Sofia, Bulgarien, 29. Mai 2009

Was ist Stille?

Kultivierte Stille ist heimlicher Lärm. Das trennende Bewusstsein, das willentlich (mit dem Ego) zum Schweigen gebracht wurde, ist nicht das stille umfassende Gewahrsein. Kultivierung ist Konflikt. Sie fördert die innere Trennung – das illusionäre „Ich“ – und erzeugt Konflikt, Verwirrung, Chaos auf jeder Ebene der menschlichen Angelegenheiten. Wie kann der Segen des Göttlichen aufgehen, wenn man Trennung aufrechterhält? Die völlige Verneinung des inneren Phänomens des Werdens – die psychologische Zeit – ist die Glückseligkeit des *Seins*. Und das ist *Stille*.

Dahin gelangt man nicht durch selbsthypnotische Techniken vermarkteten Yogas oder indem man mit paradoxen Zen-Koans ringt.

Lasst uns uns freimachen von der gesellschaftlichen Struktur, die in uns arbeitet, ohne dass wir antisozial sind, ohne ein Reformator zu sein, ohne gegen dies oder gegen jenes zu sein. Man kann die ganze gesellschaftliche Dummheit aus seinem System herauswerfen und völlig frei von dieser zwanghaften Kultur und Konditionierung sein. Und wenn das geschieht, hat man nicht mehr das erstickende Gefühl von dem, was diese furchtbare Konditionierung in unserem inneren Ich angerichtet hat – diese grässliche Verbindung mit unaufhörlichen Anmaßungen und dem Stolz dieses hässlichen „Ich“-Mechanismus, der Vorstellungen fabriziert, mitsamt seinem heimlichen und zersetzenden Widerstreit, seiner Arroganz und Aggression. Dieses „Ich“ hinzugeben, ist *Stille*.

Die Angst vor dem Untergehen ist genau das, was dir nicht erlaubt, dass die Bewegung des Schwimmens von selbst stattfindet. Sonst ist es die Tragkraft des Wassers, die dich über Wasser hält. Zu verstehen und mühelos in jeder Handlung zu sein, bedeutet, offen für die *Stille* zu sein.

Ihr habt 80% Wasser im Körper und es gibt 80% Wasser in den Bäumen sowie 80% Wasser auf diesem Planeten. Dies zu verstehen, bedeutet in Harmonie mit der Natur und der Umgebung zu sein. Das ist Frieden und *Stille*.

Das trennende Bewusstsein (der denkende Verstand) entsteht aus der Sinnlichkeit, die aus den Entscheidungen hervorgeht, welche sich in die sinnliche Wahrnehmung (das Leben) einmischen. Sexualität (der denkende Verstand) ist Beeinflussung mit sexueller Energie (Leben). Das zu verstehen, bedeutet, Stille zu kennen. Stille ist der Vulkan der Wahrhaftigkeit. Stille ist etwas Vitales und Lebendiges – es ist der Tod des „Ich“. Wenn Stille sich selbst ausdrückt, bist „du“ nicht da. Deshalb gibt es keine Erfahrung der *Stille*.

Krishnabewusstsein, Buddhabewusstsein, Christusbewusstsein oder was auch immer können zu Egotrips werden, Trips, die von der *Heiligen Stille* wegführen trotz ihrem hypnotischen Zauber, der als Stille erscheint.

Die Lehren der Propheten, Retter und religiösen Lehrer haben oft in Gewalt geendet. Jeder sprach von Frieden und Liebe, während ihre Anhänger Gewalt praktizierten. Religiöses Leben ist ein Leben der Meditation, in dem keine Aktivität des „Ich“ herrscht, sondern nur die Aktivität der *Stille*. Organisierte Religion ist eine Mafia und ein neurologisches Problem. Wenn die *Stille* eintritt, wird alles ausgelöscht. *Stille* setzt gewaltige Energie frei, belebend und die Kontinuität der Gedanken sprengend.

Wirkliche *Stille* ist explosiv; sie ist nicht der tote Zustand, den sich die so genannten spirituellen Sucher vorstellen.

Stille ist das Tosen des Ozeans. Sie liegt außerhalb des Lehrbaren oder von Übung!

Jai Stille